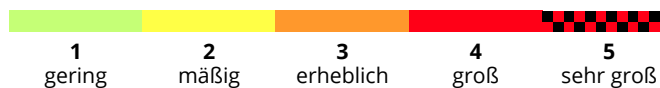
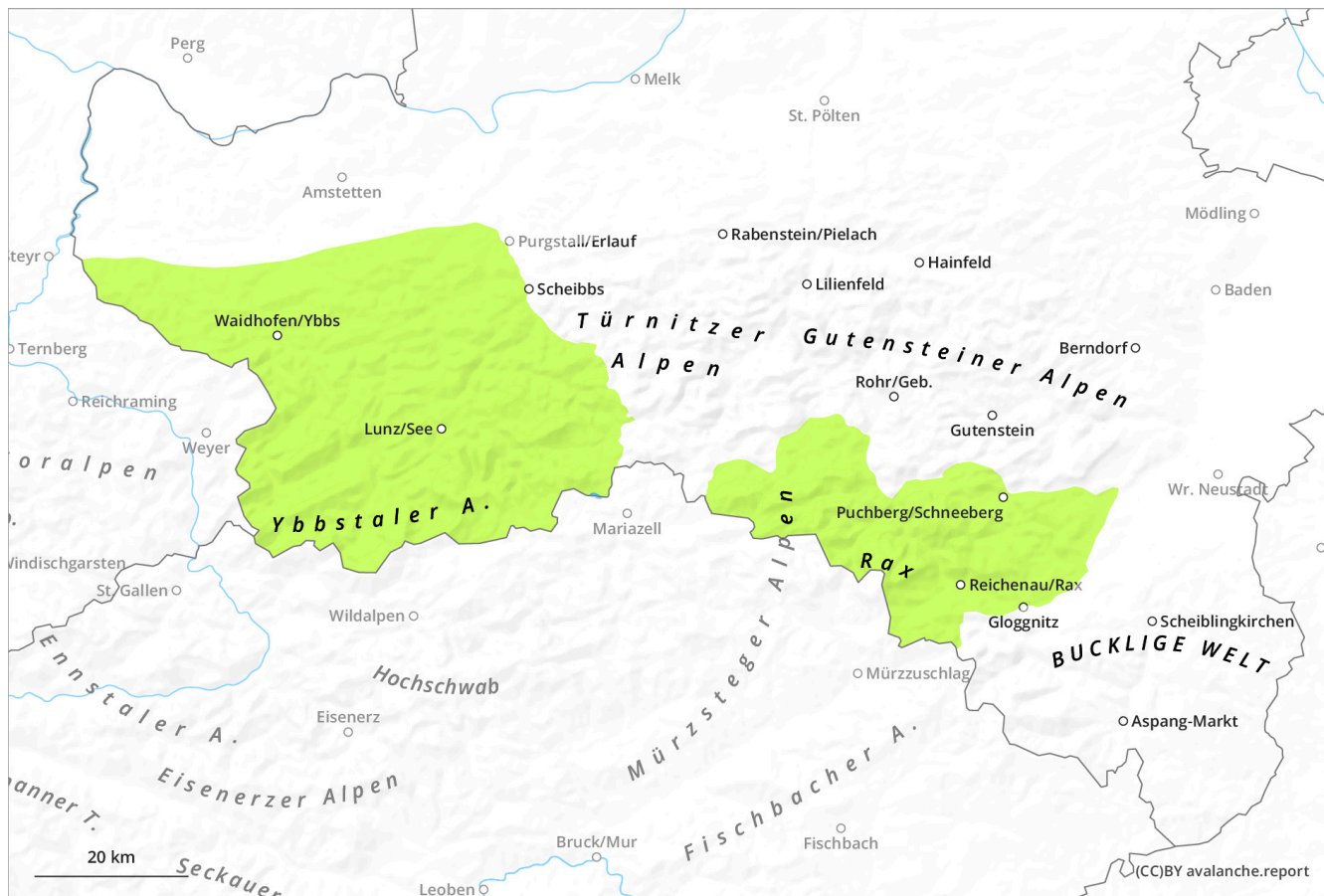
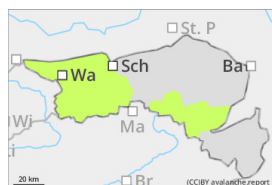




Wenige Gefahrenstellen - Absturzgefahr beachten!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 3. Februar 2025

Geringe Lawinengefahr - sehr wenig Schnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur wenige Gefahrenstellen, welche sich auf die extrem steilen Hänge der Nordexpositionen beschränken. In den Hochlagen ist die Schneedecke oft hart und eisig - Vorsicht Absturzgefahr!

Schneedecke

Eine nennenswerte Schneedecke existiert nur noch in Rinnen und Mulden sowie an schattseitigen Hängen der Hochlagen. Die Schneeoberfläche ist meist hart oder überhaupt vereist sowie weitgehend stabil. Gipfel und Grate sind größtenteils schneefrei. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht oder nass. Größere Bereiche mit zusammenhängender Schneedecke stellen die Ausnahme dar.

Wetter

Österreich liegt im Randbereich eines Hochs über den Britischen Inseln. Aus Norden gelangt trockene, polare Kaltluft zum Alpenostrand. Der Sonntag zeigt sich wettermäßig etwas zweigeteilt: In den Ybbstaler Alpen wird es – abgesehen von hohen, dünnen Wolken tagsüber recht sonnig, weiter nach Osten Richtung Rax und Schneeberg kann die hochnebelartige Bewölkung die Gipfel mit geringerer Seehöhe in Nebel hüllen. Die Sonne zeigt sich hier eher selten. Der Wind kommt meist schwach aus West bis Nordwest, die Mittagstemperaturen liegen in 1.000m bei +1 Grad, in 1.500m bei -2 Grad und in 2.000m bei -3 Grad.

Am Montag verbleibt der Ostalpenraum in einer nördlichen Höhenströmung. Über den Niederungen können sich zähe Hochnebefelder halten, im Gebirge herrscht hingegen meist sogar wolkenloses Winterwetter. Die Temperaturen gehen leicht zurück, der Wind bleibt schwach.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.